

30. JANUAR 2019

WOCHE 5
ST/AUFLAGE 13.136
GESAMTAUFLAGE 85.582
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Effektivität: Beethoven ein Jahr vor dem Jubiläum Seite 3
Regionalität: Seegemeinde investiert kräftig Seite 3
Funktionalität: Wenn Umzüge zur Todesfalle werden Seite 4
Liberalität: Vhs mit Mut zur Chagall-Lücke Seite 6
Finanzen auf Diät: Haushalt erstmals mit Doppik Seite 6

ZUR SACHE:



PR-Gags

Leute, jetzt verkraftet es doch endlich! Ja, Helene Fischer und Florian Silbereisen sind getrennt - wenn sie denn überhaupt jemals zusammen waren. Das angebliche Traumpaar des deutschen Schlagers geht getrennte Wege - und die Medien haben seit Bekanntgabe des Liebes-Aus nichts anderes zu tun, als über alle, wirklich alle Facetten zu berichten. Dabei verstehen sie nicht, dass die beiden Showbusiness-Profis, unterstützt von einem ganzen Heer von PR-Spezialisten, sie nur benutzen, um immer noch mehr Publicity zu bekommen. Mit jeder Schlagzeile über den neuen Mann an Helenes Seite, Florians Leid oder sein neues Liebesglück lassen sich Konzerte, CDs und Werbeauftritte leichter promoten. Wer sein Privatleben derart an die Öffentlichkeit presst, darf sich nachher nicht über Paparazzi beschweren. Und wer sich täglich neu medial mit diesen Ex-Lovers beschäftigt, muss sich nicht wundern, wenn die Leser von »Fake News« reden. Leute - es reicht!

Simone Weiß

weiss@wochenblatt.net

Singen

Das Morgen wurde oft gestern schon begonnen

Visionen, Ziele, Pläne, aber auch Befürchtungen für die nächsten Jahre / von Oliver Fiedler

Wie wird das sein in zehn Jahren oder noch später hier in unserer Region? Werden die Menschen noch Bargeld oder für solche Dinge nur noch ihr Smartphone nutzen? Werden wir in Autos oder Busse einsteigen, die ohne Fahrer unterwegs sind und deshalb ganz schlaunicht mehr im Stau stehen müssen? Werden die Gemeinden bis dahin zu digitalen Partnern ihrer Bürger geworden sein, die online nun auch bei uns daheim präsent sein werden? Wird bis dahin die »Schwarmregion« Kreis Konstanz, die inzwischen um rund 2.000 neue Einwohner jedes Jahr wächst, die Grenzen eines Wachstums in die Fläche erreicht haben und dann nur noch in die Höhe wachsen können? Sind dann unsere Renten noch sicher? Werden die Vereine noch im Ehrenamt funktionieren oder übernehmen Dienstleister gegen Bezahlung ihre Dienste? Oder sind bis dahin unsere Innenstädte verödet, weil die Menschen ganz dem Onlinehandel verfallen sind und zum Einkaufen keine persönlichen Begegnungen mehr haben wollen?

Richtig. Das sind eine ganze Menge Fragen mit Schwergewicht, aber viele davon hängen auch damit zusammen, wie erfolgreich sich unsere Region im

Die Zukunft im WOCHENBLATT-Land

Wo stehen wir und wo wollen wir hin?

Wie sich die Region mit den Veränderungen der Zukunft entwickelt - und vor allem wo



Die Familie, sie wird auch in vielen Jahren noch immer die Ebene sein, aus der Zukunft entsteht, doch sie braucht natürlich eine Gesellschaft, die sie weiter stützt und unterstützt.

swb-Bild: Fotolia

Wettbewerb mit anderen Wirtschafts- und Freizeiträumen nicht nur behaupten, sondern auch nachhaltig durchsetzen kann.

Die Redaktion des WOCHEN-

BLATTs hat sich mit vielen Personen aus Politik und Wirtschaft wie der Gesellschaft darüber unterhalten, um mehr zu erfahren, wie konkret die Zukunft in der Region bereits an-

gepackt wird. Denn bekannterweise beginnt die Zukunft ja immer schon »gestern« und der Weg dahin ist ein fließender Prozess, der freilich Weitsicht erfordert.

Entstanden ist ein interessantes Bild für die Region, das im Laufe dieses Jahres noch durch viele lokale Blickwinkel fortgesetzt werden soll - eben »Zukunft im WOCHENBLATT-Land«.

An vielen Stellschrauben wird schon eifrig gedreht. Beim Wohnungs- und Städtebau zum Beispiel, weil das Problem ja auch schon länger virulent ist. Da dürfte es zum Beispiel in zehn Jahren schon den einen oder anderen neuen Stadtteil geben, für den die Planungen jetzt bereits auf Hochtouren laufen. Noch relativ am Anfang stehen Begriffe wie die »Smart City«, die zumindest im ÖPNV die erste Stufe ab kommenden Herbst nimmt. Denn in Fragen der Digitalisierung steht den Städten und Gemeinden wie auch dem Landkreis und allen, die für »Infrastruktur« stehen, in den nächsten Jahren noch einiges bevor auf diesem Weg. Wie man überhaupt Zukunft als solche versteht und deren Gestaltung beeinflussen kann, dazu gibt es ja einige Experten, die sich ganz zentral damit befassen. Oliver Mehler aus Bodman-Ludwigshafen ist einer von ihnen und erlaubt den Lesern des WOCHENBLATTs einen kleinen Blick hinter die Kulissen. Mehr darüber in unserer Beilage in dieser Ausgabe.

Stockach

Fällarbeiten im »Buchholz«

Bis Samstag, 9. Februar, führt das Kreisforstamt Konstanz im Bereich des Stockacher Freibads »Osterholz« im Walddistrikt »Buchholz« Baumfällarbeiten durch. Wie das Landratamt im Presstext mitteilt, sind die Maßnahmen aus Verkehrssicherungsgründen entlang der Waldwege erforderlich. Während der Baumfällarbeiten kann es zu Behinderungen kommen, zudem muss während der Fäll- und Rückarbeiten der Waldteil mit den Waldwegen für den öffentlichen Verkehr und Waldbesucher gesperrt werden. Mehr: www.lrkn.de.

Stockach

Barock wird lebendig

Unter dem Titel »Lebendiger Barock« erklingt am Sonntag, 3. Februar, um 18 Uhr im Gelben Saal der Freien Waldorfschule Wahlwies ein Konzert für Streicher mit der neu gegründeten Streicherformation »Das Orchester« und Johannes Eckmann als Gast. Auf dem Programm stehen Werke von Gluck, Händel und Vivaldi. Eine weitere Premiere wird der Auftritt des neuen Gesangsensembles »VOICES of INVENTion« sein. Der Eintritt ist frei, um Spenden für den Solidarfonds wird gebeten. Mehr: www.waldorfschule-wahlwies.de.

👉 LETZTE MELDUNG

Klagen, aber keine Klage

Stadt muss Zensuszahlen wohl anerkennen

Die Stadt Stockach hatte Klage gegen den Feststellungsbeschluss und die Widerspruchsentscheidung zum Zensus 2011 erhoben. Der Hauptausschuss des Gemeinderates entscheidet nun in seiner Sitzung am Mittwoch, 30. Januar, um 18 Uhr über die Rücknahme.

Die Zahlen der Volksbefragung vor acht Jahren hatten bei vielen Kommunen für Unmut gesorgt: Auch Stockach hatte sich gegen die Festlegung seiner Einwohnerzahl auf 15.932 Personen gewehrt, da es eine deutliche Reduzierung gegenüber

der Fortschreibung des städtischen Melderegisters mit 16.321 Einwohnern darstelle. Der Widerspruch der Stadt wurde zurückgewiesen, dagegen wurde am 4. Juni 2014 beim Verwaltungsgericht Freiburg Klage erhoben. Inzwischen wurde von höchster Seite entschieden. Wie die Sitzungsvorlage zum Ausschuss erklärt, hat das Bundesverfassungsgericht festgestellt, dass es keine Zweifel an der Verfassungsmäßigkeit des Zensusrechts gebe: »Dabei hebt das Gericht vor allem auf den prognostischen

Charakter des Zensusverfahrens ab, etwaige Fehler in der Durchführung und im Ergebnis sind nicht Gegenstand der Entscheidung.« Der Städtetag hat deshalb allen Städten, deren Klagebegründung sich ausschließlich auf verfassungsrechtliche Bedenken bezieht, empfohlen, ihre Klage zurückzunehmen. Die Stadt Stockach erwägt daher für den Zensus 2021, eigene Erhebungsstellen trotz der personellen und organisatorischen Aufwendungen einzurichten. Simone Weiß weiss@wochenblatt.net

- Anzeige -

Hausübergabe oder Testament: Was ist besser?

Vortrag am 5. Febr. 2019 mit Rechtsanwalt Sebastian Klink

Münsterzentrum Villingen
Kanzleigasse 30
Zeit: 19.30 Uhr
Eintritt: 5,- € ohne Voranmeldung

RUBY & SCHINDLER
DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT

UNSERE KANZLEIEN
VS-VILLINGEN
STUTTGART
RADOLFZELL
KONSTANZ
ROTTWEIL
TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de

Radolfzell

FÜR HÄUSLEBAUER

Wer ein neues Haus bauen oder ein altes renovieren will kommt bei der »Haus Bau Energie-Messe« im Radolfzeller Milchwerk auf seine Kosten. Vom 1. bis 3. Februar informieren fachkundige Aussteller zu allen Themen, die mit Hausbau und Sanierung zu tun haben. Fachvorträge runden das Programm ab. Mehr auf Seite 9.



Rielasingen-Worblingen

RAUM FÜR NOTLAGEN

Erst im April hatte der Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen die Vergabe für ein Wohnprojekt zur Vermeidung von Obdachlosigkeit an das Unternehmen »Fertigbau Wochner« (FBW) vorgenommen. Im Dezember war der Bau schon abgeschlossen. Letzten Donnerstag wurde nunmehr die Einweihung gefeiert. Seite 15

Suedmobile GmbH
In Singen und Radolfzell
07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de · info@suedmobile.de
...Ab jetzt bei uns den neuen Peugeot 508 Probe fahren!
... fair fährt am besten

50%
RABATT*
im 1. Jahr für
alle
Neumitglieder

nur noch
128
PLÄTZE FREI!

NUR NOCH 5 WOCHEN

bis zur Eröffnung! Wir erweitern auf 3.100 m²!

AB MÄRZ 2019
NEUBAU 850m²

Jetzt unverbindliche Beratung vereinbaren.

HOTLINE

07731/93 16 0

Fühl Dich **NEU**

INJOY

INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Adam-Opel-Straße 10 78239 Rielasingen

wqm
WISSENSCHAFTLICH
QUALIFIZIERTES
MUSKELTRAINING

DEUTSCHLAND TEST
BESTES
FITNESSSTUDIO

1. PLATZ
Finest-Studio
1000 m²
11 Sportplätze
Eröffnung am 29.03.
www.injoy.de

* Bei Abschluss einer 24-Monate Classic Clubmitgliedschaft.

Horn

Das Wandern ist der Menschen Lust

Jahreshauptversammlung des Schwarzwaldvereins Öhningen-Höri

Karl Honsel, der 1. Vorsitzende des Schwarzwaldvereins Öhningen-Höri konnte jüngst gemeinsam mit den anderen Mitgliedern des Schwarzwaldvereins und einigen Gästen Bilanz über das zurückliegende Jahr ziehen. Die Erarbeitung der neuen Datenschutzrichtlinien

war dabei eine besondere Herausforderung. Der Mitgliederbestand des Vereins blieb unverändert. Als besonderes Ereignis steht in diesem Jahr die 150. Hauptversammlung des Schwarzwaldvereins am 29./30. Juni im Konstanzer Konzil an. Dem Kassenführer Dr. Konrad

Heck bescheinigten die Kassenprüfer eine korrekte Kassenführung. Wanderwartin Zita Muffler dankte allen Wanderführern für deren Mitarbeit an 33 abwechslungsreichen Wanderungen mit insgesamt 605 Teilnehmern.

Norbert Schumacher vom Wege-Team berichtete ausführlich über viele Arbeitseinsätze, unter anderem dreißig in der Klingebach-Schlucht mit 309 Arbeitsstunden zur Erhaltung des Höri-Wanderwegenetzes. Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Alfons Heim (40), Helga und Gerd Amann (30), Karl Singer (25), Inge und

Lothar Gerstlauer (25) sowie Britta Mundhaas (25). Mit einer Vorschau auf 2019 regte die Wanderwartin die Neugierde an.

Allen, die mit ihren Fähigkeiten und Gaben zum Wohle der Ortsgruppe beitragen, dankte der 1. Vorsitzende und wünscht sich weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

redaktion@wochenblatt.net

Möggingen

Meine Bühne ist der Schreibtisch

Poetische und satirische Verse von Manfred Lieser gibt es am Sonntag, 3. Februar, um 18 Uhr, in Möggingen (Galerie Ratzek). Es lesen Janina Bembenek, Anja Matuszak und Eduard Matuszak. Die Moderation übernimmt Renate Roos. Dazu gibt es Fotografien von Stephan Trösch und Ingrid Fürderer. Musikalische Begleitung: Rolf Nägele (Gitarre)

redaktion@wochenblatt.net

Moos

Amtseinführung für Patrick Krauss

Am Freitag, 1. Februar wird es ernst für den designierten Mooser Bürgermeister Patrick Krauss. An diesem Tag wird er nämlich im Rahmen einer außerordentlichen, öffentlichen Gemeinderatssitzung als neuer Bürgermeister der Gemeinde Moos vereidigt, und offiziell in sein Amt eingeführt. Die Sitzung findet um 19 Uhr im Bürgerhaus statt.

redaktion@wochenblatt.net

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 46 1**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 28 6**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Markenparfums

Donnerstag 31. Januar 2019 von 9.00 – 17.00 Uhr
Freitag, 1. Februar 2019 von 9.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 2. Februar 2019 von 10.00 – 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 81
78239 Rielasingen-Worblingen

OBI DIE MACHBAR
MACHER SIND DA.

**Dein Handwerker-
Vermittlungsservice**

Stanislaus Müller
OBI Renovierungsberater

- Beratung, Aufmaß, Montage aus einer Hand
- Ihr Vertragspartner wird OBI
- Festpreisangebote
- Umsetzung durch regionale Handwerker

OBI Singen • Kontakt: 0800 - 011 71 03

MODE SONJA
Bei uns finden Sie Mode,
die bezahlbar bleibt!

neue Teile

Restteile 50 %

keine Aktion verpassen!

Seestraße 57 / Radolfzell
Tel.: 07732 / 578 90
www.mode-sonja.de

WOCHENBLATT

seit 1967

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 51 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

A'B'C
SÜDWEST
VERLAGS-GRUPPE
WOCHENBLÄTTER IN
BADEN-WÜRTTEMBERG

BVDA
BADEN-
VERLAGS-
GRUPPE
DACHAU

AD
AUFKLAUF
ANZEIGEN
KLEIN-
ANZEIGEN

**DENZEL
METZGEREI**
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 0773 1/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

AKTION AKTION Hähnchenbrust- filet	immer wieder gut Schäufele mild geräuchert, aus unserem Tannenrauch	frisch für Sie durchgedreht Hackfleisch gemischt, mager
100 g € 1,29	100 g € 0,89	100 g € 0,74
der Klassiker hauseig. luftgetrockneter Schinken naturgereift	immer lecker Zungenwurst mit viel frischen Zungen	frisch aus unserer Produktion Feuerwurst und Feuerwurst mit Käse
100 g € 2,89	100 g € 1,69	100 g € 1,50
natürlich hausgemacht Fleischsalat auch mit Joghurt	allseits beliebt Kaiserjagdwurst mit Schinken- einlage	AKTION AKTION Bauernschinken gekocht, mild gesalzen und leicht geräuchert
100 g € 0,79	100 g € 1,49	100 g € 1,79
SOUS VIDE gegarte Entenbrustfilets, Entenkeulen, Hasenkeulen nur noch heißmachen		

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Putenaufschnitt
eigene Fertigung, 100% Geflügel,
Lyoner, Bierschinken, Jagdwurst,
Fleischkäse, Paprikalyoner, Schinken
100 g **1,35**

Rohpolnische/Bergkraxler
herzhaft Rohpolnische am Stück,
Bergkraxler geschnitten
100 g **1,25**

Sanchos/Lammsalami
Sanchos nach Chorizo-Art,
Lammsalami mit Rosmarin
100 g **1,65**

Hinterschinken
Kochschinken aus der Keule
100 g **1,50**

Schweinefilet/Filetspieße
auch im Blätterteig /
schöner Zuschnitt
100 g **1,65**

Schweinerücken
entseht, ohne Haut und Fett
100 g **1,00**

Kalbskotelett
das besondere Kotelett
100 g **1,88**

Putenschnitzel
auch als Filet,
Geschnetzeltes oder Steak
100 g **1,15**

Handwerkstradition
seit 1907

ac **Esulger**
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT** seit 1967

im aach-center

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Eigeltingen

Mit Kleidung und Kuchen

Ein neues Revier für Schnäppchenjäger! Am Samstag, 16. März, wird von 13 bis 15 Uhr eine Kinderkleiderbörse für Selbstanbieter in der Krebsbachhalle in Eigeltingen organisiert. Veranstalter sind die Kindergärten Heudorf und Honstetten. Schwangere dürfen bereits um 12.30 Uhr in die Krebsbachhalle, und sie werden gebeten, ihren Mutterpass mitzubringen. Es sind Verkaufstische zu vergeben. Nähere Informationen und Anmeldung per Mail unter kinderartikel@web.de oder telefonisch am Freitag, 8. Februar, und am Freitag, 22. Februar, jeweils von 16 bis 18 Uhr unter der Telefonnummer 07774/92 13 26. Selbstanbieter verkaufen Frühjahr- und Sommerbekleidung von Größe 56 bis 176, und es gibt Kinderwagen, Auto- und Fahrradsitze sowie Fahr- /Lauf- räder oder Bobycars auf Kommission. Zur Stärkung werden Kaffee und köstliche Kuchen und Torten, auch zum Mitnehmen, angeboten.

redaktion@wochenblatt.net

Eigeltingen

Mit viel Freude am Leben

Das Landfrauenfrühstück am Samstag, 2. Februar, in der Festscheune Lochmühle in Eigeltingen hat verschiedene Programmpunkte zu bieten. Auf der Tagesordnung steht etwa ein Vortrag zu dem Thema »Freude am Leben – Kinesiologie von Eva Maria Stuhler«. Start ist um 9.30 Uhr. Eine Anmeldung ist möglich bei: Karina Stengelin unter der Telefonnummer 0172/7 72 47 51 oder bei Andrea Lang, Rufnummer 07733/85 71 oder 0172/7 23 51 73.

Stockach

Vielfalt statt Einheitsbrei

Einheitsbrei ist nicht ihre Sache. Die Tanzgemeinschaft des Katholischen Bildungswerks Stockach pflegt verschiedene Tanzstile wie Folklore, Meditatives oder Klassik. Jede Menge Vielfalt ist also beim nächsten Treffen am Donnerstag, 7. Februar, um 19 Uhr im Alten Pallottenheim mit Eingang zwischen Oswald-Kirche und katholischem Pfarrbüro geboten. Auch in den kommenden Monaten kommt die Tanzgemeinschaft immer am ersten Donnerstag eines Monats zusammen. Und, wie es im Presstext heißt: »Wir sind zwar Teil des katholischen Bildungswerks, aber nicht religiös festgelegt. Zu uns darf jeder kommen. Einmal einfach reinschnuppern!«.

Auskunft und Infos erteilt gerne Lilo Oswald unter der Telefonnummer 07771/92 09 05.

Raum Stockach

Beethoven kommt ein Jahr früher
Kindgerecht: Spezial-Konzert stimmt auf Jubiläum ein

Ludwig van Beethoven – ein musikalischer Superstar seiner Zeit. 2020 jährt sich sein Geburtsjahr zum 250. Mal, doch Stockach widmet dem großen Komponisten bereits 2019 eine Veranstaltung. Das macht Sinn, begründet Georg Mais als musikalischer Leiter die Entscheidung.

Außerdem haben die Schüler Zeichnungen zum jetzigen Aussehen Beethovens angefertigt, deren schillernd-bunte Ergebnisse im Rahmen einer kleinen Ausstellung am Veranstaltungstag im Bürgerhaus präsentiert werden. Und die Jugendlichen haben sich Fragen

Pianist Aaron Löchle sehe mit seiner lockigen Löwenmähne aus wie Beethoven selbst, witzelte Georg Mais. Der junge Mann studiert an der Musikhochschule in Freiburg, stammt aus Tengen und stellt sich, unterstützt durch die Moderation von Georg Mais, mutig der pädagogischen Herausforderung, Beethoven einem teilweise sehr jungen Publikum nahe zu bringen. Es solle eine interaktive Veranstaltung werden, bei der Fragen aus dem Publikum aufgegriffen und beantwortet werden, ergänzt Beate Clot, Leiterin des Schulverbunds Nellenburg. Und da Beethoven als freischaffender Künstler Sponsoren etwa aus fürstlichem Hause hatte, greifen auch die Stockacher Verantwortlichen gerne auf Spenden zurück, die in diesem Falle von der örtlichen Bürgerstiftung kommen. So ist ein Sensationseintrittspreis von einem Euro für Kinder möglich, erklärte Kulturamtsleiter Stefan Keil. Und Besucher sind somit fit für das Beethoven-Jubiläumsjahr 2020. Simone Weiß weiss@wochenblatt.net

Tickets für das Konzert für Kinder und Familien unter der Überschrift »Wir entdecken Beethoven« am Sonntag, 17. Februar, um 16 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« gibt es im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1 mit der Rufnummer 07771/80 23 00 oder online unter www.stockach.de.



Beethoven kindgerecht aufbereitet: Darum kümmern sich auch der künstlerische Leiter Georg Mais, Kulturamtsleiter Stefan Keil, Manfred Peter und Willi Zöller von der Bürgerstiftung, Leiterin Beate Clot und Musiklehrerin Nadja Kragler vom Schulverbund Nellenburg.

swb-Bild: sw

Beethoven also hautnah zum Anfassen und kindgerecht aufbereitet? Das geht, davon ist Musiklehrerin Nadja Kragler überzeugt. Die sechsten und siebten Klassen am Schulverbund Nellenburg, so erklärt sie im Pressegespräch, haben sich mit dem Komponisten im Unterricht befasst, ein Theaterstück über wichtige Lebensstationen einstudiert und einen Tanz eingeübt, die beide an dem Konzertabend gezeigt werden.

ausgedacht, die sie dem in Bonn geborenen Schöpfer der Oper »Fidelio« heute gerne stellen würden: »War er glücklich?« – »Wie ging es ihm mit seiner Taubheit?« – »Was war zu seiner Zeit modern?« – »Was war sein persönliches Lieblingsstück aus dem Fundus seiner eigenen Kompositionen?«.

Fragen, die am Beethoven-Nachmittag in Stockach Thema sein könnten. Der optische Bezug ist schon einmal gegeben:

Bodman-Ludwigshafen

Seegemeinde investiert kräftig
Gut 4,3 Millionen Euro für Baumaßnahmen eingeplant

Viele Zahlen, viele Daten, viele Fakten. Der Haushalt 2019 von Bodman-Ludwigshafen ist ein dicker Schmöcker, in dem viel bewegt wird. Allein für Baumaßnahmen werden im laufenden Jahr 4.268.000 Euro bereitgestellt, rechnet Kämmerer Klaus Lindenmayer vor. Das Volumen des Verwaltungshaushaltes mit den laufenden Ausgaben gibt er mit 15.522.000 Euro an – gegenüber 14.907.000 Euro 2018, und im Vermögenshaushalt sind 6.667.000 Euro eingebucht. »Das Volumen des Vermögenshaushalts steigt im Vergleich zum Haushaltsjahr 2019 um 739.000 Euro (12,47 Prozent) und liegt damit weit über dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre«, so der Kämmerer. Die Zuführungsrate vom Verwaltungsan den Vermögenshaushalt bleibt mit 1,1 Millionen Euro auf dem Niveau des Vorjahres. So wird in Bodman-Ludwigshafen mit hohen Summen jongliert. Der Anbau eines Gymnastikraums an der Turnhalle Ludwigshafen für 600.000 Euro, der Ausbau von Kaiserpfalz- und Seestraße für



Die Feuerwehr der Seegemeinde ist sehr aktiv. So feierte die Abteilung Bodman im September ihr 150-jähriges Bestehen mit einem »Blaulichttag« beim Seeum. Für ihr Engagement werden die Floriansjünger belohnt: 340.000 Euro sind im Haushalt für neue Funkmelder und ein Fahrzeug eingeplant.

swb-Bild: Archiv/sw

977.000 Euro sowie die Erneuerung des Stegs am Strandbad Ludwigshafen für 160.000 Euro sind gewichtige Posten. Der Hochwasserschutz kostet die Gemeinde 2.609.000 Euro, die

Neuanlage von Grabfeldern auf dem Friedhof in Ludwigshafen 50.000 Euro und die Flurbereinigung zur Sicherung der landwirtschaftlichen Erschließung von Grundstücken 330.000

Simone Weiß weiss@wochenblatt.net



► BEWEGEND

Eine Fahrradbörse organisiert das UmweltZentrum Stockach am Samstag, 23. März, in der Pausenhalle der Grundschule in der Tuttlinger Straße in Stockach. Angeboten wird »viele, was rollt«. Infos unter der Telefonnummer 07771/49 99 oder unter info@uz-stockach.de. swb-Bild: UZ



► HITZIG

Hans-Joachim Horn, Energieberater der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und der Energieagentur im Kreis Konstanz, informiert zusammen mit dem UmweltZentrum Stockach darüber, wie Heizungen effektiv erneuert werden können. Am Donnerstag, 7. Februar, spricht der Experte um 19 Uhr im Umwelt-Zentrum in der Gaswerkstraße 17 auch über Tipps und Möglichkeiten auf dem Weg in eine Zeit ohne Öl und Erdgas. Informationen unter der Telefonnummer 07771/49 99 oder per Mail an info@uz-stockach.de. swb-Bild: UZ

Raum Stockach

Das Licht in der Dunkelheit

Das Leben ist oft wie eine Ampel – besteht es doch aus Anhalten, Innehalten und Aufbrechen. Getreu dieser Metapher hat die katholische Seelsorgeeinheit St. Oswald in Stockach die Ampelgottesdienste ins Leben gerufen, die meist unter einem besonderen Motto stehen. Am Sonntag, 3. Februar, geht es um 19 Uhr in der St. Oswald-Kirche um das Thema »Vom Dunkel ins Licht«. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst von der Band Jambaris aus Konstanz.

Zizenhausen

Fotofreunde unter sich

Der Fotoclub Zizenhausen kommt am Freitag, 1. Februar, um 19.30 Uhr im FC-Clubheim in Zizenhausen zu seiner Jahreshauptversammlung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen auch Berichte des ersten Vorsitzenden, des Schriftführers, des Kassenwarts und der Kassenprüfer. Mehr dazu steht im Internet unter www.fotoclub-zizenhausen.de.

Raum Stockach/Wahlwies

Lotsen für Kröte, Lurch und Co.

UmweltZentrum: Helfer für Amphibienaktion gesucht

Für Menschen sind Umzüge mit Arbeit und Aufwand verbunden. Doch für Amphibien können Umzüge tödlich sein. Wenn sich Frösche, Kröten oder Mol-

schen Wahlwies und Stahringen sowie am Freibad Stockach einen Krötenzaun. Dafür werden noch Helfer gesucht. Warme Temperaturen locken

werden. »Solche Hilfsmaßnahmen werden immer wichtiger, da Amphibien besonders stark von Veränderungen ihrer Lebensräume betroffen sind«, teilt das UmweltZentrum im Presstext mit. Weltweit sei ein Drittel aller Arten vom Aussterben bedroht. Die Gründe dafür sind auch Klimawandel, Giftstoffe in Boden und Wasser, Schwund des Lebensraums oder viel Verkehr auf den Straßen.

»Krötenzäune« können hier Leben retten. Helfer können ihren Beitrag zum Umweltschutz leisten, indem sie in den frühen Morgenstunden oder abends nach Eintritt der Dunkelheit die Eimer entlang der Zäune kontrollieren und die Bergmolche, Erdkröten, Gras- und Laubfrösche sicher über die Straße tragen. Die Auftaktveranstaltung zu der Amphibienhilfsaktion ist am Mittwoch, 13. Februar, um 19 Uhr im Pestalozzi-Treffpunkt neben dem Dorfladen in Wahlwies. An diesem Abend gibt es Informationen über die Arbeit am »Krötenzaun«, die zu findenden Tiere oder die einzelnen Arten. Wer an diesem Abend keine Zeit hat, kann trotzdem mit dabei sein. Infos gibt es beim »UZ« unter der Telefonnummer 07771/49 99, über Facebook oder unter info@uz-stockach.de. »Mit einer Beteiligung an der Amphibienhilfsaktion besteht die Möglichkeit, vor Ort selbst aktiv zu werden«, so das Umweltzentrum.

redaktion@wochenblatt.net
Mehr dazu steht im Internet unter www.uz-stockach.de.

Mühlingen



Viel gab es für die ehrenamtlichen Helfer von »Hilfe von Haus zu Haus Nachbarschaftshilfe Mühlingen« im vergangenen Jahr zu tun, wurde bei der Mitgliederversammlung deutlich. swb-Bild: Verein

Unterwegs von Haus zu Haus

Nachbarschaftsverein mit steigender Nachfrage

Der Bedarf ist da. Insgesamt 3.800 Stunden waren die 32 ehrenamtlichen Helfer der »Hilfe von Haus zu Haus Nachbarschaftshilfe Mühlingen« für ihre 47 betreuten Klienten im Einsatz – eine Steigerung von zwölf Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Nachfrage habe stark zugenommen, erklärte denn auch Einsatzleiterin Victoria Kunert im Rahmen der Mitgliederversammlung im Bürgersaal des Rathauses Mühlingen. Das Aufgabenspektrum des gemeinnützigen Vereins ist dabei groß: Zum Portfolio gehören hauswirtschaftliche Versorgung, Gespräche, Spaziergänge, Begleitungen zum Arzt, zum Einkaufen oder zur Krankengymnastik sowie individuell abgestimmte Leistungen. »Seit Bestehen der Nachbarschaftshilfe im Jahr 2008 wurden insgesamt 110 Klienten betreut«, wird im Presstext mitgeteilt. Der Alltag der Helfenden ist nicht immer einfach. Der ange-

botene Spielenachmittag etwa wurde wegen zu geringer Resonanz gestrichen, und die neuen Datenschutzrichtlinien zwingen zum Entwickeln von entsprechenden Formularen. Die Suche nach Ehrenamtlichen und Funktionsträgern ist auch bei der Mühlinger Nachbarschaftshilfe schwierig: »Die vorgesehenen Ergänzungswahlen für die kommissarische Besetzung des Postens der Kassiererin brachten leider kein Ergebnis, so dass Brigitte Wegmann-Brückner die Kasse weiterführen muss«, erläutert der Pressetext. Auch für die erkrankte Schriftführerin konnte kein Ersatz gewonnen werden. Nach der Versammlung erklärte sich Hilde Schmid bereit, den Posten vertretungsweise zu übernehmen: »Die Vorstandschaft hofft, dass mit den Neuwahlen 2020 wieder alles in geregelten Bahnen laufen kann. Auch neue Beisitzer werden benötigt«.

Für seine zahlreichen Aufgaben kann der Verein auf eine ausgeglichene Kassenlage zurückgreifen. Kassiererin Brigitte Wegmann-Brückner erklärte im Rahmen der Mitgliederversammlung, dass bei Einnahmen von über 60.000 Euro Ausgaben von rund 55.000 Euro getätigt werden mussten. Bleibt ein Überschuss von knapp 6.000 Euro. Als erfreulich bezeichnete die Kassiererin, dass die Gemeinde ihren Zuschuss auf 3.000 Euro pro Jahr erhöht habe und die Weihnachtsspendenaktion 900 Euro eingebracht habe. »Das gute Polster ermöglicht wieder die Finanzierung weiterer Schulungsveranstaltungen und die Abdeckung gestiegener Kosten«, heißt es im Presstext. Das Budget von 2019 geht von Einnahmen von ungefähr 56.000 Euro und Ausgaben von 54.000 Euro aus.

redaktion@wochenblatt.net
Mehr dazu unter www.nahi-muehlinaen.de



Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.

Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0

Schaffhauser Str. 98

78224 Singen

www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

**Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.**

Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Stockach:	07771/9391-0
Ärztlicher Bereitschaftsdienst in den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstun- denzeiten:	
Kostenfreie Rufnummer	116 117
Mo.-Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde on niedergel. Haus- und Kinder- ärzten, nur für gesetzlich Ver- sicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de	
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Hilfegestützpunkt des Landratsamtes:	
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-
Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew

**Abfluss verstopft?
24-Std.-Notdienst
FEHRLE**
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Tierschutzverein Stockach
und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715
DLRG – Notruf
(Wassernotfall): 112
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
Stadtwerke Stockach, Abfläwiesen 8,
78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522

Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007* (*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

**Apotheken-
Notdienstfinder**

*max. 69 ct/Min/SMS



Tierärzte-Notdienst

02./03.02.2019
S. Möbius, Tel. 07732/56667

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 2. und 3. Februar 2019:
»Stockach«: So., 10 Uhr Gottesdienst, Melanckthonkirche.
»Ludwigshafen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.
»Langenstein«: So., 11 Uhr Gottesdienst mit Taufe.

Katholische Kirchen: Gottes-

Vereine

Esspasingen

NV TRUBE-DRESCHER
Bunter Abend, Fr., 15.2., 19.45
Uhr im Werner und Erika Mess-

**Unser Flyer mit
Angeboten:
heute im
Wochenblatt**

APOTHEKE
DR. BRAUN

Hauptstraße 6
78333 Stockach

dienste am 2. und 3. Februar
2019:
»Seelsorgeeinheit St. Oswald
Stockach«:
»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr
Sonntagsvorabendmesse. So.,
10.30 Uhr hl. Messe, Blasiusse-
gen. 19 Uhr Ampelgottes-
dienst.
»Hindelwangen«: So., 8.45
Uhr hl. Messe.
»Mainwangen«: Sa., 19 Uhr
Sonntagsvorabendmesse.

mer Haus in Espasingen. Saal-
öffnung 19 Uhr. Platzreservie-
rung durch Voranmeldung bis
6.2. möglich.

Orsingen
NACHBARSCHAFTSHILFE
ORSINGEN-NENZINGEN
 Generalversammlung, Do., 7.2.,
 19 Uhr im Gasthaus Hecht, Orsingen.
NV MOOFANGEN
 Bunter Abend, Sa., 9.2., 19.30
 Uhr und So., 10.2., 18.30 Uhr in
 der Rebberghalle, Nenzingen.

Stockach

FOLKLORE-TANZGRUPPE

Treffen am Donnerstag, 7. Feb-

»Hoppetenzell«: So., 9 Uhr hl. Messe.
»Zoznegg«: So., 9.30 Uhr hl. Messe.
»Seelsorgeeinheit See-End«:
»Bodman«: Sa., 18.30 Uhr Wortgottesfeier.
»Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Wahlwies«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit Krebsbach-tal/Hegau«:

ruar, 19 Uhr, Pallottiheim mit
Eingang zwischen Oswald-Kir-
che und katholischem Pfarrbü-
ro in Stockach; Auskunft und
Informationen erteilt gerne Lilo
Oswald unter der Telefonnum-
mer 07771/92 09 05.

LANDFRAUEN
Landfrauenfrühstück, Sa., 2.2.,
9.30 Uhr, Festscheune Loch-
mühle, Eigeltingen.
Anmeldungen unter der Tele-
fonnummer 0172/7724751
oder 07733/8571.

STOCKACHER
NARRENGERICHT
Bunte Abende 2019 »Zurück in

»Eigeltingen«: Sa., 10 Uhr Goldene Hochzeit.
»Heudorf«: So., 9.30 Uhr Festgottesdienst z. Patrozinium mit Blasiussegen.
»Honstetten«: Sa., 18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Nenzingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse mit Kerzenssegnung und Blasiussegen.
»Orsingen«: Sa., 10.30 Uhr Goldene Hochzeit.
»Rorgenwies«: keine Messe.

die Zukunft», Do., 7.2. – Sa., 9.2., im Bürgerhaus Adler-Post in der Hauptstraße 7, Stockach. Kartenvorverkauf ab 12.1. online unter www.stockachernarrengericht.de, www.stockach.de oder bei der Tourist-Information, Salmannsweiler Str. 1, Stockach, unter der Telefonnummer 07771/802300. Die Veranstaltungen am Freitag und Samstag sind bereits ausverkauft.

Zizenhausen

FOToclub
Jahreshauptversammlung, Fr.,
1.2., 19.20 Uhr im FC-Club-
heim, Zizenhausen.

Radolfzell

So schön wird die Radolfzeller Fasnet
Narrizella Ratoldi präsentiert das Programm für die 5. Jahreszeit

Die Narren im WOCHENBLATT-Land dürfen sich in diesem Jahr über eine besonders lange Fastnachtssaison freuen. Da gibt es eine Menge Raum für närrisches Programm. Beim traditionellen Pressehock, dem »Fasnetvuzelle« gab die Narrizella Ratoldi am Mittwoch in der Volksbank Einblicke in ihre Pläne für die tollen Tage. Neben Altbekanntem gibt es auch einige Neuerungen. Was allerdings sicher ist: Die Rathauspitze muss sich warm anziehen, denn auch 2019 haben die Narren einiges aus dem Verwaltungs-Nähkästchen zu plaudern, deutete Zunftpräsident Martin Schäuble an. »Unser Oberbürgermeister und seine Bürgermeisterin sind für die Fastnacht wirklich ein kongeniales Paar. Ohne sie gäbe es kaum etwas zu erzählen«, freut sich Schäuble. Mindestens genauso erfreut ist die Zunft über den Neuzugang im Pfarrhaus. Erste Sondierungsgespräche haben ergeben, dass Pfarrer Heinz Vogel der Fastnacht durchaus zugetan ist, und in Waldkirch sogar Mitglied der Narrenzunft war, verrät Schäuble. Neu ist aber nicht nur der Pfarrer, sondern auch die Fast-



Martin Schäuble, Thomas Bracht, Sascha Hain, Peter Aschinger, Michael Sproll, Joachim Bold und Stefan Schlenker nach der Ordensverleihung.

nachtsfibel für Kinder, die die Zunft in diesem Jahr herausgegeben hat. Sie soll an Schulen und Kindergärten verteilt werden, um die nächste Generation für die Fasnet zu begeistern. Nicht neu, aber trotzdem ein Highlight im Programm, ist der Narrenspiegel. Besonders im Hinblick auf die Kommunalwahlen verspricht Schäuble vier spaßige Vorstellungen. Die Premiere findet dann am Samstag, 16. Februar um 20.11 Uhr statt. Weitere Vorstellungen gibt es am Samstag, 17.2. um 14.11 Uhr und 20.11 Uhr sowie am Montag, 18. Februar um

20.11 Uhr, im Milchwerk. Am Wochenende darauf trifft man sich wieder im Milchwerk. Dann zum »Ball der Bälle« am Samstag, 23. Februar ab 19.30 Uhr, dem legendären Holzhauerball, der in diesem Jahr unter dem Motto »Andere Länder - andere Sitten...« steht. Am folgenden Tag kommen die Jungnarren ab 14 Uhr beim Kinderball auf ihre Kosten. Eine Weltpremiere verspricht Michael Back von der Narrenmusik für den »Fasnet Stadel« am Sonntag, 3. März, ab 15 Uhr im Milchwerk, denn hier wird es erstmals die brandneue CD der

Narrenmusik zu kaufen geben. Die Weltpremiere der Narrenzeitung »Kappedeschle« liegt hingegen schon etwas länger zurück, genau gesagt ein halbes Jahrhundert. Ehrenpräsident und Kappedeschle-Chefredakteur Lothar Rapp gaben am Pressehock einen ersten Einblick in die Blattplanung. Neben der Vorstellung des Fastnachtsprogramms wurden am Mittwoch noch verdiente Mitglieder der Narrizella Ratoldi ausgezeichnet. Peter Aschinger und Joachim Bold erhielten den Verdienstorden 1. Klasse in Bronze, Sascha Hain den Großen Stern in Silber, Daniel Hepfer und Stefan Schlenker erhielten den Verdienstorden 1. Klasse in Silber und Michael Sproll das Schnitzwief 2. Klasse in Silber. Außerdem verkündete Martin Schäuble, dass die Zunft die 250 Euro Einnahmen aus der Vorführung des Films »Veränderungen einer Stadt« im Rahmen des Zunfthausommers an die Nachsorgeklinik Talheim spendet. Weitere Infos zum Fasnets-Programm unter: www.narrizella-ratoldi.de.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

Radolfzell



Nina Hanstein (4.v.l.) mit Hildegard Gallenschütz (6.v.l.) und den ehrenamtlichen Helfern des Tafelladens: v. l. Volker Leitz, Christel Leitz, Elisabet Magyar, Horst Langer, Doris Reuter, Dieter Aulenbacher und Susanne Hiltner.

Radolfzeller spenden
für Tafelladen

Die ehrenamtlichen Helfer der Tafel Radolfzell durften sich jüngst über die Spendeneinnahmen der Radolfzeller Adventsaktionen freuen. Dabei sind insgesamt 420 Euro zusammen gekommen, die Nina Hanstein, Geschäftsführerin der Tourismus und Stadtmarketing Radolfzell GmbH an Hildegard Gallenschütz, Leitung der Tafel Radolfzell, übergeben hat. Zum Radolfzeller Adventsdorf, welches 2018 zum ersten Mal auf dem Seetorplatz stattfand, hat die Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH zu-

sammen mit der Aktionsgemeinschaft Radolfzell bei verschiedenen Aktionen wie der Christbaumversteigerung und »Advent für die Ohren« um Spenden für die Tafel gebeten. Regionale Persönlichkeiten haben die Spendenaktion mit ihren Stimmen unterstützt. Bis zu 70 Personen kommen jeden Mittwoch und Freitag in den Tafelladen Radolfzell. Hier werden bereits seit zehn Jahren Lebensmittel und andere Alltagsprodukte zu einem stark vergünstigten Preis angeboten. redaktion@wochenblatt.net



STADTWERKE
RADOLFZELL

// AKTUELL

AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // Januar 2019



WIR

über uns

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

schauen Sie doch mal am Wochenende auf der Messe HAUS/BAU/ENERGIE im Milchwerk vorbei. Neben der Vorstellung einer PV-Anlage mit Speicher und einer Wallbox für Ihr Elektrofahrzeug erwartet Sie ein Gewinnspiel und eine kleine Überraschung. Wir freuen auf Ihren Besuch.

Ihre

N. Hummel

Nicole Hummel
Teamleitung
Kundencenter



Jan Rybovic (einer der ersten Anschlussnehmer im Solarenergiedorf Liggeringen), Herrmann Leiz (Ortsvorsteher Liggeringen) und Robin Nothofer (Projektingenieur Wärme bei den Stadtwerken Radolfzell) vor der Hausübergabestation.

// SOLARENERGIEDORF LIGGERINGEN: ERSTE
HÄUSER MIT NAHWÄRME VERSORGT

Vergangenen Monat wurden die ersten Anschlussnehmer an das Nahwärmenetz im Solarenergiedorf angeschlossen. Einer von Ihnen ist Familie Rybovic, die sowohl für ihr Eigenheim als auch für das angrenzende Mehrfamilienhaus ab sofort mit Nahwärme heizt.

Für Jan Rybovic ist der Nahwärme-Anschluss die ideale Lösung, da er im Keller keinen Platz für den Heizöltank einplanen musste, sich die Investition in moderne Heiztechnik gering hielt und für ihn zukünftig auch keine Wartungs- und Instandhaltungskosten oder Kosten für Schornsteinfeger zukommen. Zudem werden mit der nachhaltigen Nahwärme-Technik auch die gesetzlichen Anforderungen für Neu- sowie Bestandsbauten erfüllt (EE-WärmeG bzw. EWärmeG).

Im Frühjahr wird der Schaltschrank für die Glasfaserhausanschlüsse installiert und die Glasfaserleitungen verlegt. Peu à peu erhalten danach die Nahwärme-Anschlussnehmer eine hochmoderne Anbindung für einen schnellen Internetanschluss.

// GLÜCKSRAD-ERLÖS VON ALTSTADTFEST
AN TIERRETTUNG SÜDBADEN GESPENDET

Seit vielen Jahren spenden die Stadtwerke Radolfzell den Erlös vom Glücksrad-Stand während dem Altstadtfest traditionell an gemeinnützige Institutionen. In diesem Jahr gehen die Einnahmen in Höhe von knapp 540 Euro an die Tierrettung Südbaden e.V.

Der Verein arbeitet gemeinnützig und übernimmt die Rettung schwerverletzter und in Not geratener Tiere. Die Hauptaufgabe besteht in der Erstversorgung verunfallter oder verletzter bzw. erkrankter Haustiere, aber auch bei entlaufenden Haustieren und Wildunfällen ist die Tierrettung im Einsatz.



Glücksrad-Erlös an die Tierrettung in Radolfzell gespendet



// AUSSTELLUNG VON PV-SPEICHER UND
WALLBOX AUF DER HAUS|BAU|ENERGIE

Seit vielen Jahren präsentieren sich die Stadtwerke Radolfzell auf der Fachmesse HAUS/BAU/ENERGIE im Milchwerk Radolfzell. Hier können sich Hauslehaber und Sanierer vom 01. - 03. Februar von unseren Experten Tipps rund um die Themen Photovoltaikanlagen mit Speichereinrichtung und Elektromobilität durch die Stadtwerke holen. „Das Thema der Stromspeicherung bei der eigenen Photovoltaikanlage brennt den Besitzern unter den Nägeln“, erklärt Joachim Kania von den Stadtwerken Radolfzell. „Erst recht wenn die staatliche Einspeisevergütung weiter sinkt bzw. bei vorhandenen

PV-Anlagen ausläuft.“ Anhand eines Speichermodells wird den interessierten Messebesuchern der Ablauf der Stromgewinnung bis zum Eigenstromverbrauch anschaulich erklärt. Neben der Vorstellung einer PV-Speicheranlage, steht auch die Elektromobilität durch die Stadtwerke auf dem Programm. Mit der hochmodernen Wallbox von ABL stellen die Stadtwerke eine Lademöglichkeit für Elektrofahrzeuge vor, die im Test der ADACmotorwelt die Bestnote unter den 11 kW-Ladboxen erhalten hat. Wer es nicht schaffen wird auf der Messe vorbeizuschauen, ist im SWR-Kundencenter herzlich willkommen. Wir beraten Sie gerne.

Stockach

Raum Stockach

Ein Stück vom Jakobsweg

Männer machen sich auf den Jakobsweg. Die katholische Seelsorgeeinheit St. Oswald in Stockach lädt zu einer Wanderung von Sonntag, 1., bis Donnerstag, 5. September, ein. Eine Vorbesprechung dafür steht am Samstag, 2. Februar, nach der Vorabendmesse gegen 19.45 Uhr im Pallottiheim an, zu der alle interessierten Männer eingeladen sind.

Orsingen-Nenzingen

Pflege naher Angehöriger

Ein wichtiges Thema. Ein schwieriges Thema. Um die Pflege naher Angehöriger dreht sich ein Vortrag am Donnerstag, 21. Februar, zu dem die Landfrauen Stockach-Engen, die Landsenioren und der Badisch-Landwirtschaftliche Hauptverband (BLHV) einladen. Beginn ist um 14 Uhr im Gasthaus »Hecht« in Orsingen, und als Referent tritt Wolfgang Michel auf.

Hindelwangen

Schrill im Neon-Takt

40 Jahre und kein bisschen leise! Im Gegenteil. Grellbunt und schillernd präsentieren sich die Holzhauer aus Hindelwangen. Unter dem Motto »Neon Night« veranstalten sie am Samstag, 2. Februar, in der Nellenburghalle vor Ort ihren Holzhauerball. HoTTube aus Weingarten heizt musikalisch ein und wechselt sich beim Ankurbeln der Stimmung mit einem DJ ab. Einlass ist ab 19 Uhr. Und die Zuschauer können sich mottogerecht verkleiden – mit Anleihen bei den »Love Parade Party People« über die 90er Jahre bis hin zum Neon-Outfit der Superlative. Erlaubt ist, was gefällt.

Raum Stockach



Was gehört zu einem »Mädelsabend«? Shoppen, Kleider, Schuhe, Plauderstunde. Das alles und noch viel mehr bietet der Stockacher Kleiderflohmarkt »Stoffwechsel«, den das »UmweltZentrum« Stockach am Samstag, 16. März, in der Pausenhalle des »Nellenburg-Gymnasiums« organisiert. Hier gibt es Kleidung, Schuhe, Taschen, Accessoires und Selbstgemachtes zum Kaufen und Verkaufen für junge und jung gebliebene Frauen. Von 10 bis 13 Uhr können die Anbieter die Verkaufstische und -stangen vorbereiten, von 13 bis 17 Uhr kann nach Herzenslust geshopped werden. Infos unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de . swb-Bild: UZ



Gesichter der Vhs in der Raumschaft Stockach: der »Vater« der Vhs-Malkurse Roland Kamenzin, Leiterin Nikola Ferling, Stockachs Hauptstellenleiter Dr. Frank Weigelt, die Dozenten James Brown, Ingeborg Sturm und Marie-Claire Bär sowie Bürgermeister Rainer Stolz. swb-Bild: sw

Chagall fehlt noch Vhs-Programm mit Gewinnen und Lücken

Marlon wie Brando. Und James wie Brown. Das ist sein Name – Marlon Brown. Keine Frage, der Mann hat Humor – und den braucht er auch für seine Tätigkeit als Dozent der Vhs Landkreis Konstanz, an der der gebürtige US-Amerikaner aus Los Angeles auch Kurse in Business English gibt. Marlon Brown war einer von vier Dozenten, die im Rahmen der Pressekonferenz zur Vorstellung des neuen Programms der Volkshochschule in Stockach zu Wort kamen. Denn das neue Semester startet mit der Auftaktveranstaltung am Freitag, 1. Februar, um 19 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post«. Stockach ist gut mit dabei. Bis zu 300 Kurse werden pro Jahr in der Verwaltungsgemeinschaft angeboten, zu der neben der Stadt die Umlandgemeinden Bodman-Ludwigshafen, Orsingen-Nenzingen, Eigeltingen, Mühlingen und Hohenfels gehören, so Vhs-Chefin Nikola Ferling. Bis zu 4.400 Unterrichtseinheiten können hier besucht werden, dafür liegen im Jahr etwa 2.800 Anmeldungen vor. Zum Vhs-Repertoire gehören auch 14 Vorträge in der

Raumschaft Stockach, wobei Bürgermeister Rainer Stolz beim Pressegespräch eine Lücke aufspürte. Der Stadtchef vermisste Veranstaltungen zu der Marc-Chagall-Ausstellung im Stadtmuseum, die am Samstag, 1. Juni, startet und mit Werken aus der Sammlung des jüngst verstorbenen Ehrenbürgers Heinrich Wagner bestückt wird. Hier müsse die Volkshochschule dringend nachlegen, so Rainer Stolz, der den jährlichen Beitrag der Stadt zur Unterstützung der Vhs mit gut 70.000 Euro bezifferte. Unterschiedlich wie das Vhs-Programm, sind die Dozenten, die in der Region Stockach zum Einsatz kommen. Ingeborg Sturm ist sturmerprobt, denn seit vielen Jahren ist die studierte Anglistin und Historikerin in der Erwachsenenbildung tätig. Sie hatte damals der Familienplanung den Vorzug gegeben, hatte darum kein Referendariat absolviert und bekam deshalb Probleme, im Schuldienst unterzukommen. Bei der Vhs aber fand sie eigenen Worten zu Folge ein spannendes Tätigkeitsfeld. Ebenso wie Marie-Claire Bär, die als Newco-

merin Pilates-Kurse in Hohenfels gibt. Sie habe immer gerne Sport gemacht, stieß bei zu exzessivem Workout aber an ihre Grenzen und freut sich nun, etwas für das sportliche Leben in Hohenfels tun zu können. Roland Kamenzin wiederum ist ein verdienter pädagogischer Streiter für die Vhs, seit 2000 mit seinen Malkursen mit dabei. Mittlerweile hat er sein Wohnhaus zum Kursraum umgewandelt, weil das Schleppen der Malutensilien gar zu mühsam war. Zahlreiche Ausstellungen im Rathaus hat er mit seinen Schülern bestückt – er liebt und lebt die Vermittlung seiner Kunst. Bleibt Marlon Brown mit seinen Englisch-Kursen. Und seinem Humor. Marlon wie Brando. Brown wie James.

Simone Weiß weiss@wochenblatt.net
Das neue Vhs-Programm liegt in der Hauptstelle in der Hauptstraße 1 in Stockach, im »Alten Forstamt« in der Salmannswieser Straße 1, in Metzgereien und Bäckereien sowie im Rathaus aus oder ist online unter www.vhs-landkreis-konstanz.de abzufragen.

Raum Stockach

Straßen gut in Schuss

490.000 Euro gibt Stadt für Sanierungen aus

Viele Straßen führen nach Stockach. Damit sie gut in Schuss sind, greift die Stadt tief in die Tasche. Etwa 490.000 Euro werden 2019 für Straßensanierungen ausgegeben, rechnete Reiner Müller vom städtischen Straßenbauamt im Planungsausschuss des Gemeinderates vor. Eine Zahl, die das Gremium ohne Gegenstimme absegnete. Den Löwenanteil unter den Kosten nehmen dabei die Maßnahmen für die Sanierung des Schachenwegs, den Ausbau des St. Georg-Wegs und die Verlängerung des Gehwegs der Johanniterstraße in Hopetenzell einerseits und die Sanierung

des Teilstücks der Zufahrtsstraße Hildegrund in Winterspüren ein, die mit je 65.000 Euro zu Buche schlagen. 50.000 Euro gibt die Stadt für den Ausbau des Gehwegs an der Ecke Panorama- und Bergstraße und die Straßensanierung Bündtstraße in Espasingen aus. Und noch einmal die gleiche Summe kostet es, einen Teilbereich des Gustav-Hammer-Platzes in der Oberstadt durch den Austausch des vorhandenen Natursteinpflasters durch eine bituminöse Befestigung zu sanieren. Je 40.000 Euro fließen in die Erweiterung der Parkplätze durch den Umbau des Fitness-Studios Injoy, die Befestigung der

Stockach

Die ungeliebte Neue

»Doppik«-Haushalt mit Defizit

Wenn eine neue Schülerin in eine bestehende Klassengemeinschaft kommt, dann wird sie meist kritisch beäugt, ist zunächst ein Außenseiter und muss sich erst durchsetzen. So ähnlich ergeht es auch der »Neuen« in der Finanzpolitik der Stadt Stockach. Denn die bisherige Kameralistik ist Vergangenheit, der städtische Haushalt wurde erstmals im Doppik-Verfahren erstellt und nun in der jüngsten Gemeinderatssitzung vorgestellt. Eine tiefgreifende Veränderung in dem etwa 200 Seiten starken Zahlenwerk. »Nicht weil uns langweilig ist und wir öfter etwas Neues brauchen«, wie Bürgermeister Rainer Stolz anführte, sondern weil gesetzliche Vorgaben erfüllt werden müssen. Doppik ist ab 2020 zwingend vorgeschrieben, und Kämmerer Bernhard Keßler wollte die Systemumstellung nicht auf den letzten Drücker machen, sondern sich und dem Gremium ein Jahr »Atempause« gönnen. So ist Doppik nun die ungeliebte Neue – und sie hat so ihre Tücken. Dazu gehört, dass negative Zahlen im Haushalt ausgeglichen werden müssen, und eine Gegenfinanzierung vorgelegt werden muss. Haushaltsreste dürfen nicht mehr gebildet werden. Alles, was nicht ausgegeben wird, muss somit

neu veranschlagt werden. Zudem müssen Abschreibungen erwirtschaftet werden. Dies Bedingungen machen es laut Bürgermeister schwieriger, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen – das Zahlenwerk weist daher für Stockach ein negatives Ergebnis von minus 3.122.800 Euro auf. In einem ersten Entwurf hatte das Defizit 4,6 Millionen rote Euro betragen – eine Summe, die durch Einsparungen an verschiedenen Stellen gesenkt werden konnte. Aufwandkürzungen erfolgten etwa im Unterhalt von Hoch- und Tiefbau oder bei Beschaffungen beispielsweise für die Feuerwehr. Das anvisierte Defizit von gut 3,1 Millionen Euro sei im ersten Jahr, in der Übergangszeit von Kameralistik auf Doppik, noch »tolerabel«, so Rainer Stolz. Doch 2020 könnten solche Zahlen nicht mehr hingenommen werden. Auch mit Blick auf die im Haushalt vorgelegten Zahlen wurde in der Gemeinderatssitzung eine Erhöhung der Grundsteuer B auf 30 von Hundert und eine Anhebung der Gewerbesteuer auf zehn von Hundert angekündigt. Maßnahmen, die den Beliebtheitsgrad von Doppik, der ungeliebten Neuen, nicht gerade steigern.

Simone Weiß weiss@wochenblatt.net

Orsingen

Hilfe für den Nachbarn

Die Nachbarschaftshilfe Orsingen kommt am Donnerstag, 7. Februar, um 19 Uhr im Gasthaus Hecht in Orsingen zu ihrer Generalversammlung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen auch Berichte von Vorstand, Einsatzleitung, Schriftführer, Kassierer und Kassensprüfer.

Großraum Stockach

Musik und Musikanten

Die Landsenioreninnen und Landsenioren im BLHV laden am Donnerstag, 14. Februar, um 14 Uhr zum dritten Wirtshaussingen im neuen Gemeindesaal Am Talbach 23 in Meßkirch-Heudorf ein. Unter dem Motto »Wo man singt, da lass dich nieder« werden die Musikanten Hans und Rainer auftreten.